

Stellungnahme Neuer Verkehrsgutachter

**Die Herausforderung an das neue Büro von Herrn Prof. Hupfer ist groß, da wir uns alle , die wir hier sitzen, darauf geeinigt haben einen vollkommen neuen Weg , was meine Fraktion sehr begrüßt, beschreiten werden.
Wir werden den Verkehr in Schwetzingen aus aller Sicht beleuchten.**

Fußgänger

Radfahrer

Autofahrer

Elektromobilität usw.

Der ÖPNV kann nicht mehr berücksichtigt werden, wir sind vertraglich gebunden für die nächsten 8 Jahre.

So wie sich das Angebot zusammensetzt können wir sagen , wir befürworten zu Recht ein Büro welches auf Bürgerbeteiligung setzen wird, in Arbeitsgruppen werden Schwerpunkte , die aus der Bürgerschaft kommen beleuchtet werden können , so das wir ein Gesamt Verkehrskonzept erarbeiten können und nicht nur einzelne Strassen betrachtet werden.

So können wir erreichen, das Lärm gemindert wird, Ampelschaltungen überprüft werden wie lange man an der jeweiligen Ampel warten muss, Fahrgeschwindigkeiten angepasst werden usw alles kann in Einklang gebracht werden können in dem gesamten Stadtbild.

Ich weise hier auf das negativ hin :die Zähringerstrasse, hier eine Einzellösung nur weil man nicht abwarten kann, was bei einer gesamten Draufsicht des Verkehr geschehen kann. Das zeigt mir erneut den Zustand unserer Gesellschaft nur auf ihren Vorteil bedacht und rechts und links nicht sieht.

Das sage ich auch als Anwohnerin der Karlsruherstrasse.

Zu der Ampelschaltungen möchte ich noch anmerken das wir immer von dem Leiter des Ordnungsamtes , wenn wir solche Anfragen aus der Bürgerschaft bekommen : Warum muss man an der Ampel xy so lange stehen, immer gesagt ::: ganz normale Schaltung, es ist nicht zu lange, man fühlt es nur so.

Um so erfreuter war ich als Herr Hupfer gefragt hat : Warum muss man an manchen Ampel in Schwetzingen solange stehen, das ist deutlich zu lange!!!! Auch das wird besprochen werden.

**Der Parkraum wird beleuchtet , die Einzelhändler auch an einen Tisch gebeten .
Es wird hier breit gegriffen und man darf und soll sich einbringen.**

Was machen wir mit dem Kauflandkreisel? Wie sehen die verkehrlichen Beziehungen aus. Usw.

**Das alles ist sehr erfreulich.
Es wird nicht nur auf den Autofahrer geschaut, wir haben in Schwetzingen bis dato schon viel erreicht, die Umgehungstrassen sind erfolgt , wir müssen uns nun um den innerstädtischen Verkehr kümmern und können dies jetzt sachgerecht mit Einbringung der Bürger tun.**

**Und bei allem haben wir darauf zu achten das wir nachhaltige Stadtentwicklung betreiben,
Verkehr und Stadtentwicklung gehen Hand in Hand.**

**Die Herausforderungen an nachhaltige Stadtentwicklung sind enorm..
Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt in Städten, Tendenz steigend.
Rund zwei Drittel der weltweit verbrauchten Energie, 60 Prozent des Wasserverbrauchs und 70 Prozent der Treibhausgase entfallen auf Städte.
Urbanisierung, Klimawandel und demografischer Wandel zwingen Metropolen dazu, ihre Infrastrukturen leistungsfähiger zu machen.
Mit innovativen Verkehrsplanung können Stadtplaner unsere Städte umweltfreundlicher machen, ihnen eine höhere Lebensqualität bieten und dabei Kosten sparen.**